



Jahresbericht 2017 der Körmeisterobfrau

Ausdauerprüfung

Ein grosses Jubiläum stand der OG Bern bevor. Man muss es sich im Munde zergehen lassen: 20 Jahre Ausdauerprüfung. Dies bedeutet nicht nur Ausdauer für die teilnehmenden Teams, sondern auch enorm viel Ausdauer für die Organisatoren mit den vielen Helfern, die dahinterstehen. Chapeau dem Team der OG Bern!

26 Startende mit einer Rassenvielfalt wie Australian Shepherd, Bergamasker, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Dobermann, English Setter, Langhaar Whippet, Malinois, Mudi, Podenco, Rottweiler, Siberian Husky, Skand. Schlittenhund, Working Kelpie und „von und zu“ nahmen die 20 km unter die zwei-, resp. vier Beine. Darunter 7 Boxer: Falco mit Doris Scherrer, Calina Christine mit Annalise Herzog, Faron-Tysen mit Amanda Schnyder, Rocky mit Daniel Bläsi, Brody mit Hans Jörg Groner und last but not least Baron mit Christine Ramseier. Herzliche Gratulation allen.

Zuchtzulassungen

2017 fanden die 3 ZTP-Tage jeweils bei den Ortsgruppen Aargau, beider Basel und Waadt statt. Wie stets war die Organisation jeweils perfekt. Kulinarisch wurde bestens für uns gesorgt. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helfern.

Erfreulicherweise wurden in diesem Jahr 31 Boxer (22 im Jahre 2016) vorgeführt. Die Details können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

| Ort/Lieu | Teilnehmer Participants | | zurück- gestellt/ ajourné(e) | | nur Wesen Caractère seul | | Wesen nicht bestanden/ Caractère non admis | | Formw. n.best. | stand. Non admis | nur Formwert / | Beauté seule | Wesen+FW / Caract.+ Beauté | | Körstufe 2 Niveau de Sélection 2 | |
|----------|----------------------------|-----|------------------------------------|-----|--------------------------------|-----|--|-----|-------------------|------------------------|----------------------|-----------------|----------------------------------|-----|--|-----|
| | R/M | H/F | R/M | H/F | R/M | H/F | R/M | H/F | | | | | R/M | H/F | R/M | H/F |
| Ecublens | 4 | 4 | | | 1 | | 1 | | | | | 2 | 2 | 2 | | |
| Rohr | 3 | 6 | | | | | | | | | | 1 | 3 | 5 | | 1 |
| Basel | 6 | 8 | | | 1 | 2 | | | | | 1 | | 4 | 6 | 1 | |
| Total | 13 | 18 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 | | | | 1 | 3 | 9 | 13 | 1 | 1 |

Bei der Wesensbeurteilung derjenigen Boxer, welche die Prüfung bestanden haben, konnten folgende Qualifikationen vergeben werden: 6 x vorzüglich, 10 x sehr gut, 9 x gut und 1 x befriedigend. Ein Rüde konnte den Test leider nicht bestehen.

Neu in der Schweiz zur Zucht zugelassen wurden in diesem Jahr 26 Boxer:

5 Rüden gelb, 5 Rüden gestromt, 10 Hündinnen gelb, 6 Hündinnen gestromt, darunter folgende Importhunde:

| | | |
|--------------------|---|----------------------------------|
| Rüden gelb | 4 | Deutschland |
| Rüden gestromt | 2 | 1 x Deutschland, 1 x Niederlande |
| Hündinnen gelb | 2 | Deutschland |
| Hündinnen gestromt | 2 | Frankreich |

In diesem Jahr haben zwei Boxer die **Körstufe 2** bestanden: die gelbe Hündin **Qsmilla v.d. Goldstadt** sowie der gelbe Rüde **Bandit vom Hause Malibu**. Diese Hunde können nicht nur durch ihr ausgewogenes Wesen und ihre guten Gesundheitswerte, sondern auch aufgrund ihrer exzellenten Ausstellungsergebnisse brillieren.

Die Disziplin bei den gezeigten Hunden während des Parcours und der Beurteilung des Formwertes hielt sich in einem sehr guten Rahmen.

Bei den meisten der vorgeführten Hunde – ob Rüden oder Hündinnen – sind wir kopfmässig auf einem guten Niveau. Etwas sorgfältiger sollten wir bei der Zucht mit den Gebäuden umgehen – speziell bei den Winkelungen der Vor- wie auch der Hinterhand. Das Gleichgewicht bei der Bewegung wird durch das Aufsetzen der Pfoten in Richtung der Körpermitte erzeugt. Ein guter Raumgewinn wird durch das energische Strecken der Gelenke erreicht und der ganze Körper strafft sich. Dies ist aber nur möglich, wenn der Oberarmknochen lang genug ist und das Schulterblatt in einer guten Schräge liegt und sich dadurch auch eine gute Vorbrust ergibt. Der Antriebsmotor für die gesamte Bewegung des Hundes ist seine Hinterhand. Sie gibt die Schubkraft über den Rücken nach vorne. Eine starke Muskulatur bietet die Grundlage dafür, den Körper kraftvoll vorwärts zu bewegen. Aus dieser Perspektive betrachtet ist eine gut gewinkelte Hinterhand wichtig, um im Trab mit Strecken und Beugen eine möglichst grosse, federnde Bewegung erzeugen zu können. Eine übertriebene Winkelung - verbunden mit einer Leerschenkeligkeit - ist völlig kontraproduktiv, da dadurch viel zu viel Kraft aufgewendet werden muss.

Diese Auffälligkeit ist kein „Schweizer-Problem“, sondern hat sich europaweit fast wie ein Virus verbreitet und: unser Auge gewöhnt sich rasch an das Erscheinungsbild, das wir vor uns haben!

Bei allen, die aktiv mithelfen, dass es auch in der Zukunft gesunde, fröhliche und imponierende Boxer geben wird, möchte ich mich aufs allerherzlichste bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit in der Zucht- und Körkommission wie auch bei den Regional-Zuchtwarten.

Ginette Hufschmid
Körmeisterobfrau